

Keller, Gottfried: 4. Ich fürcht nit Gespenster (1854)

- 1 Ich fürcht nit Gespenster,
2 Keine Hexen und Feen,
3 Und lieb's, in ihre tiefen
4 Glühaugen zu sehn.
- 5 Am Wald in dem grünen
6 Unheimlichen See,
7 Da wohnet ein Nachtweib,
8 Das ist weiß wie der Schnee.
- 9 Es haßt meiner Schönheit
10 Unschuldige Zier;
11 Wenn ich spät noch vorbeigeh,
12 So zankt es mit mir.
- 13 Jüngst, als ich im Mondschein
14 Am Waldwasser stand,
15 Fuhr sie auf ohne Schleier,
16 Ohne alles Gewand.
- 17 Es schwammen ihre Glieder
18 In der taghellen Nacht;
19 Der Himmel war trunken
20 Von der höllischen Pracht.
- 21 Aber ich hab entblößet
22 Meine lebendige Brust;
23 Da hat sie mit Schande
24 Versinken gemußt!